

Von unserem Redakteur  
Armin Rößler

Mit Kosten von 1,5 Millionen Euro wird es die größte Baumaßnahme der Gemeinde Weißbach im Jahr 2021. Die umfangreichen Arbeiten in der Crispelhofer Straße (wir berichteten) werden darüber hinaus die Nerven vor allem von Anwohnern und Autofahrern strapazieren. Die Baustelle bringt Lärm und Dreck mit sich, die notwendige Straßensperrung macht es dem motorisierten Verkehr schwer. Ab Dienstag, 6. April, wird die Straße voll gesperrt, erst Ende November soll die gesamte Maßnahme fertiggestellt sein. „Es tut mir leid“, sagte Bürgermeister Rainer Züfle in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats über die Belastungen, die damit auf viele Weißbacher zukommen.

**Umleitung** Für den überörtlichen Verkehr bedeuten die Bauarbeiten eine monatelange Vollsperrung der L1046 zwischen Weißbach und Crispelhofen. Die offizielle Umleitung erfolgt laut Martin Zietsch vom Ingenieurbüro IFK aus Mosbach, der die Planungen vorstellte, über Forchtenberg und Schleierhof. „Das ist eine Umleitungsstrecke von zwölf Kilometern und relativ weit, aber es geht nicht anders“, sagte er. Ortskundige werden stattdessen sicher über den Criesbacher Sattelfahren, dort komme der Schwerlastverkehr aber „durch die Serpentine an seine Grenzen“, so der Bürgermeister, deshalb sei das keine offizielle Umleitung.

Auch innerorts müssen sich die Autofahrer in den nächsten Monaten neu orientieren. Die Konrad-Hornschuch-Straße wird vorübergehend nur über die Route Niedernhaller-, Weinberg-, Schützen- und Crispelhofer Straße zu erreichen sein. In der sehr beengten Schützenstraße wird die Straßenverkehrsbehörde ein temporäres Parkverbot anordnen. Dagegen laufen die Anwohner bereits Sturm und haben am Montag auf dem Rathaus eine Petition übergeben. „Wir sind dafür der falsche Ansprechpartner“, verweist der Bürgermeister aufs Landrats-



Nach Ostern beginnen in der Crispelhofer Straße in Weißbach umfangreiche Bauarbeiten. Der Verkehr muss große Umwege in Kauf nehmen.

Foto: Armin Rößler

# Für Monate gesperrt

**WEISSBACH** Am 6. April beginnen die Arbeiten in der Crispelhofer Straße

amt, erklärt aber: „Ich sehe keine andere Möglichkeit. Wenn da noch geparkt wird, geht gar nichts mehr.“

Eins der mit dem Parkverbot einhergehenden Probleme ist, dass es in der Schützenstraße historisch bedingt nur wenige Parkplätze auf den Grundstücken selbst gibt. Die Anwohner müssen ihre Fahrzeuge also weiter entfernt abstellen, beispielsweise am Bürgerzentrum, und einen längeren Fußmarsch in Kauf nehmen. „In der Weinbergstraße wird es für die Anwohner auch nicht lustig werden“, glaubt Züfle. „Der Verkehr wird sich durchquälen.“ Zunächst soll dort aber auf ein Parkverbot verzichtet werden.

Ingenieur Zietsch schilderte die geplanten Maßnahmen. So wird in

der Crispelhofer Straße die Verdolung des Halberger Bachs vergrößert, der Regenüberlauf erneuert, die Zuleitung des Schmutzwasserkanausgetauscht und ein Teil der Wasserleitung erneuert. NetzeBW

„Der Verkehr wird sich durchquälen.“

Bürgermeister Rainer Züfle

verlegt eine neue 20-kv-Leitung, ebenso eine Gasleitung. Abschließend wird der Straßenbelag saniert, was in drei Abschnitten geschehen soll, so dass der Verkehr zumindest teilweise wieder fließen kann. Ein zweiter Regenüberlauf wird in der

Keltergasse im Herbst neu gemacht.

Der Tiefbau in der Crispelhofer Straße soll bis Ende Juli gehen. In dieser Zeit sollen auch die beiden ersten Abschnitte der Straßensanierung über die Bühne gehen: erst von der Einmündung Niedernhaller Straße bis zur Hornschuch-Straße, dann von dort bis zur Schützenstraße. Während der dreiwöchigen Betriebspause im August könnte die Sperrung aufgehoben werden, danach wird voraussichtlich bis Ende September am Straßenbelag von der Kochertalstraße bis zur Einmündung Niedernhaller Straße gearbeitet. Im Herbst ist dann der Regenüberlauf in der Keltergasse an der Reihe, „so dass wir mit der Gesamt-

## Lage



maßnahme Ende November fertig sein könnten“, so der Ingenieur.

**Bus** Auch auf den ÖPNV gibt es Auswirkungen: Die Bushaltestelle „Ortsmitte“ entfällt, Ersatz wird die Haltestelle „Hornschuch“. Für die Haltestelle „Schützenstraße“ wird in circa 30 Metern Entfernung in der Schützenstraße Einsatz eingerichtet. Und diverse Fahrten entfallen während der Sperrung oder müssen andere Haltestellen anfahren.